

CAS

Führung und

Zusammenarbeit

in Non-Profit-

Organisationen

27.2

Überblick

Verantwortungsvoll führen und zukunftsorientiert gestalten.

Führen ist herausfordernd. Wer Mitarbeitende, eine Projektgruppe, ein Team oder eine ganze Einrichtung leitet, übernimmt Verantwortung, gestaltet Prozesse, treibt Veränderungen voran und möchte die Organisation als Ganzes weiterbringen: das alles in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen und immer neuer Herausforderungen aus dem organisationalen Kontext. Theoretische Impulse, der Austausch in der Gruppe, die Reflexion der eigenen Situation und das Lernen an Fallbeispielen stehen im Zentrum.

Feedback und Selbstreflexion als Lernquellen.

Der CAS vermittelt den Teilnehmenden umfassendes Grundlagenwissen und praxisnahe Methoden für die Führung von Personen und Teams. Die Reflexion des individuellen Führungsverständnisses sowie Feedbacks zum eigenen Tun sind wichtige Elemente der Weiterbildung. Die Teilnehmenden lernen sich mittels einer Führungskompetenzanalyse besser kennen und werden mit Online-Coachingssessions von Dozierenden mit breiter Führungs- und Beratungserfahrung aus dem Non-Profit- und dem Profit-Sektor in ihrer Selbstreflexion unterstützt. Lerngruppen, in denen kollegiale Beratungen stattfinden, ergänzen die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führen im konkreten Alltag.

Mitarbeitende unterstützen und sich selbst managen.

Führungskräfte sind Dienstleistende für ihre Organisation und ihre Mitarbeitenden. Sie wählen Fachkräfte aus, gestalten Entscheidungsprozesse, lösen Probleme und organisieren die Zusammenarbeit im Team zur Erreichung von Zielen. Zentral ist dabei die konkrete Umsetzung im realen Arbeitsalltag. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe von Teilnehmenden stellt sicher, dass unterschiedliche Perspektiven, Kulturen und Führungsansätze in die Diskussionen und Gruppenarbeiten einfließen. Der CAS bietet Raum für Input, Diskussion, Übung. Wer sich wirkungsvoll für seine Organisation einsetzt, muss immer auch die eigenen Ressourcen im Blick haben. Führung beginnt mit Selbstführung.

Facts & Figures

Zielgruppe

Der CAS wendet sich an Führungskräfte – insbesondere an Team-, Abteilungs- und Bereichsleitende aus Organisationen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich, aus öffentlichen Ämtern sowie allen anderen Non-Profit-Organisationen. Wir sprechen initiativ Menschen an, die sich darauf freuen, ihre Handlungs- und Denkmuster zu hinterfragen, und die sich von einer lebendigen Lernatmosphäre inspirieren lassen wollen.

Ziele

Der CAS befähigt die Teilnehmenden, ihre Führungsaufgaben kompetent und erfolgreich wahrzunehmen. Er vermittelt theoretisches Wissen und praktische Tools zur Führung von Mitarbeitenden und Teams sowie zur Selbstführung. Mit der Bearbeitung und Reflexion unterschiedlicher Führungsthemen vertiefen die Teilnehmenden ihr Know-how und entwickeln ein eigenes Führungsverständnis. Vernetzung, Reflexion, Coachings und Feedbacks unterstützen sie dabei, ihre Handlungskompetenzen im Führungsalltag zu erweitern.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 19 Unterrichtstagen. Als Vorbereitung für den CAS beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einer Basislektüre und absolvieren eine Kompetenzanalyse. Im unbegleiteten Selbststudium vertiefen die Teilnehmenden die Inhalte aus dem Präsenzunterricht und reflektieren ihr Führungshandeln in kollegialen Beratungsgruppen. Nach Abschluss des Kontaktstudiums fassen sie ihre Erkenntnisse zusammen und wenden sie im Rahmen der Zertifikatsarbeit auf eine konkrete Herausforderung aus ihrem Führungsalltag an. Zusammen mit den individuellen Online-Coachingssessions umfasst der CAS 166 Kontaktstunden.

Methodik

Der CAS zeichnet sich durch didaktische Abwechslung aus. Er knüpft an die Führungserfahrungen der Teilnehmenden an und vertieft ihr Handlungsrepertoire durch Referate, Gruppenarbeiten, Fallstudien, vertiefende Diskussionen, Übungen und Simulationen. Diese Vielfalt gilt auch für die Online-Unterrichtseinheit. Selbstreflexion, Feedbacks, eine individuelle Führungskompetenzanalyse, Online-Coachingssessions und vier kollegiale Beratungen runden die Weiterbildung ab.

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch und das Netzwerken. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind:

- Modul 1: Führungsgrundlagen und -theorien
- Modul 2: Führungskompetenzen in der Anwendung
- Modul 3: Coaching, kollegiale Beratung und Selbstreflexion

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten
15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Führung und Zusammenarbeit in Non-Profit-Organisationen ist Wahlpflicht-CAS des MAS Sozialmanagement und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich deren Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/studienordnungen

Zusätzlich ist eine dreijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich, davon mindestens ein Jahr als linienvorgesetzte Leitungsperson.

Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung:

www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 18. Juni 2027 an:

www.zhaw.ch/sozialarbeit

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 8970.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich

Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.



Studienleitung



«Reflektierte, beherzte
und mutige Führungs-
kräfte und ebensolche
Teams: So gelingt das
erfolgreiche Zusam-
menspiel.»

Francesca Tommasi

Lic. phil. I, selbstständige Coach,
Organisations- und Konfliktberaterin,
Dozentin ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Sozialmanagement

Telefon +41 78 600 35 85
francesca.tommasi@zhaw.ch

Die Studiengangsleitung berät Sie gerne bei
allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Anina Jendreyko

Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin für Traumapädagogik und Auftrittskompetenz

Elena Obreschkow

Dipl. klinische Heil- und Sozialpädagogin, Mediatorin und Trainerin in Konfliktarbeit, Deeskalation und Selbstschutz

Eve Moser

Psychologin lic. phil., Co-Direktorin der Sozialen Dienste der Stadt Zürich (SOD), Dozentin für Psychologie, Kommunikation, Konfliktmanagement und Führung

Frank Wittmann

Prof. Dr., Direktor Departement Soziale Arbeit

Gina Meyer

MSc in Sozialer Arbeit, Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW Soziale Arbeit, Teamleiterin am Institut für Sozialmanagement

Jana Leidenfrost

Dr., ehemalige Leistungssportlerin Skilanglauf, heute Trainerin und Beraterin in der Personalentwicklung von internationalen Profit- und Non-Profit-Organisationen

Mandy Abou Shoak

MAS Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession, Expertin Gewaltprävention, Gründerin Justhis, Co-Präsidentin FIZ

Marc Renold

HR-Leiter Staatskanzlei Kanton Zürich, Mitglied Schlichtungsbehörde Gleichstellung Kanton Zürich, Stiftungsrat Rafaelschule, Heilpädagogische Sonderschule

Sabina Erni

Lic. iur., Leiterin Beruf und Innovation beim Kaufmännischen Verband Zürich, Dozentin für Arbeits- und Arbeitslosenversicherungsrecht

Sandra Hegger

Psychologin, Sozialarbeiterin FH und ZRM®-Trainerin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement

Serge Bärtschi

Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Organisationsentwickler, Trainer für agile Zusammenarbeit, Leiter Delivery bei Atupri Gesundheitsversicherung

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

5 ECTS

Führungsgrundlagen und -theorien

Modul ②

5 ECTS

Führungskompetenzen in der Anwendung

Modul ③

5 ECTS

Coaching, kollegiale Beratung und Selbstreflexion

Check-in

Der CAS startet mit einer individuellen Vorbereitungsphase. Eine Basislektüre führt in die Herausforderungen der Führungsrolle ein und bereitet den Boden für einige der zentralen Themen und Fragestellungen des Unterrichts. Parallel führen die Teilnehmenden eine Führungskompetenzanalyse durch, deren Ergebnisse in einem ersten individuellen Online-Coaching besprochen werden.

2

Mo–Fr, 23.–26. August 2027

Dozierende: Jana Leidenfrost, Tobias Lengsfeld, Gina Meyer, Francesca Tommasi, Frank Wittmann, Elena Obreschkow, Sandra Hegger

Führung: Von der Theorie zur Aktion

Zum Start des CAS erkunden die Teilnehmenden die Kernaufgaben von Führung und setzen sich mit zentralen Führungstheorien auseinander. Ausgewählte Ansätze werden als Inspirationsquelle genutzt, um den Führungsstil situativ auf spezifische Kontexte auszurichten und organisationale Veränderungsprozesse anzustossen bzw. umzusetzen. Dabei geht der Blick immer wieder auf die Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Führungskräften. Im Unterricht werden zudem auch zentrale Führungsdilemmata analysiert (u.a. Führung in der Sandwichposition) und konstruktive Umgangsweisen erprobt.

1

Fr–Sa, 2.–4. September 2027
24 Kontaktstunden

Dozierende: Francesca Tommasi, Frank Wittmann

Selbstführung

Mehrere Projekte gleichzeitig, alles in kurzer Zeit und in hoher Qualität: Hochleistungen kann aber nur erbringen, wer Energie aus eigener Kraft erneuert. Eine stabile Persönlichkeit, Reflexivität, Humor und Fingerspitzengefühl für zwischenmenschliche Situationen sind dafür unabdingbar. Dafür müssen auch unser Gehirn und unsere innere Haltung wie Muskeln trainiert werden. Mit Achtsamkeit, Bodymind und weiteren Ansätzen lassen sich Wege der erfolgreichen Selbstführung erkunden und der konstruktive Umgang mit Stress und negativen Emotionen einüben.

3

Fr–Sa, 17.–18. September 2027,
16 Kontaktstunden

Dozentin: Jana Leidenfrost

Kommunikation und Konfliktmanagement

Spannungen und Unstimmigkeiten sind ein grundlegender Bestandteil einer lebendigen Organisation. Sie lösen oft unangenehme Emotionen aus und die Kommunikation funktioniert nicht mehr wie gewünscht. Ein bewusstes und konstruktives Herangehen an Konflikte ist eine zentrale Führungsaufgabe. Ein Konflikt zeigt sich auf der Ebene von Protagonistinnen und Protagonisten, nährt sich aber aus dem Umfeld und entfaltet eine eigene Dynamik. Diese Dynamik wahrnehmen, das Umfeld analysieren und sich der eigenen Rolle in der Konstellation bewusst werden, um daraus Interventionsmöglichkeiten abzuleiten, ist der Weg zu einer nachhaltigen Konfliktbearbeitung.

2

Fr–Sa, 22.–23. Oktober 2027, 16 Kontaktstunden
Dozentinnen: Eve Moser, Elena Obreschkow

Arbeitsrecht

Die Beziehung zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden ist mit zahlreichen arbeitsrechtlichen Aspekten verknüpft. Rechtliche Rahmenbedingungen geben den Handlungsradius vor. Gleichzeitig vermag das Recht nicht jede Einzelheit zu regeln und eröffnet dadurch Spielräume, in denen Führungskräfte verantwortungsbewusst entscheiden müssen. Abgestimmt auf die konkreten Anliegen der Teilnehmenden werden zentrale arbeitsrechtliche Themen behandelt und Möglichkeiten aufgezeigt, um in diesem Feld geschickt zu navigieren.

1

Fr–Sa, 5.–6. November 2027, online

Dozentin: Sabina Erni

Leadership Challenge Lab

Personal- und Teamführung ist nicht immer einfach. Change-Prozesse und der Umgang mit «schwierigen» Mitarbeitenden fordern die Leitungspersonen genauso wie der Umgang mit gesellschaftlichen Transformationen wie beispielsweise Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Das Lab bietet Raum, diese Themen zu vertiefen. Es werden Fälle analysiert und Übungen durchgeführt, um Lösungen für grosse Führungsherausforderungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten ausserdem Zeit, um innezuhalten und ihr eigenes Handeln zu reflektieren.

2

Do–Sa, 18.–20. November 2027, 24 Kontaktstunden

Dozierende: Frank Wittmann, Francesca Tommasi

Auftrittskompetenz

Wirkungsvolle Kommunikation erfordert den Einsatz all unserer Ausdrucksmöglichkeiten (Stimme und Sprache, Gedankenkraft, Körper und Körperhaltung, Erscheinungsbild und Bewegung) sowie das wache Wahrnehmen des Gegenübers. Mit einer eigenständigen Haltung sowie mit dem Mut zu Sorgfalt und Klarheit tragen die mündliche Kommunikation und der eigene Auftritt zur gelingenden Kooperation mit anderen bei.

3

Fr–Sa, 03.–04. Dezember 2027, 16 Kontaktstunden

Fr–Sa, 10.–11. Dezember 2027, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Anina Jendreyko, jeweils Halbgruppen

Personal- und Diversitätsmanagement

Die Mitarbeitenden sind die zentrale Ressource von Organisationen. Eine durchdachte Personalpolitik und -entwicklung ist mitentscheidend für das Arbeitsklima und die Leistungsfähigkeit. Zur adäquaten Führung von Mitarbeitenden gehört, ihre unterschiedlichen und sich ergänzenden Kompetenzen und Eigenschaften so zu verbinden, dass aus der Diversität und dem Zusammenspiel im Team ein Mehrwert entsteht. Dafür setzen sich die Teilnehmenden auch mit ihrer eigenen Inklusionskompetenz sowie mit dem Thema Gleichstellung auseinander.

2

Fr–Sa, 14.–15. Januar 2028, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Mandy Abou Shoak, Marc Renold

Agile und kollegiale Führung

In einem sich schnell verändernden Umfeld arbeiten agile Teams häufig effektiver und stiften sinnvollere Zusammenarbeitsformen als traditionell hierarchische Organisationen. Agilität verändert jedoch die Art und die Bedeutung der Zusammenarbeit für die Führungskräfte und Mitarbeitenden des Teams grundlegend. Dazu passende Führungsaufgaben werden gemeinsam definiert und mittels eigener Handlungspraxis umgesetzt.

2

Fr–Sa, 28.–29. Januar 2028, 16 Kontaktstunden

Dozent: Serge Bärtschi

Abschlusskolloquium: Innovation und Zukunftsfähigkeit

Am Ende des Kontaktstudiums werden die verschiedenen thematischen Fäden des CAS zusammengeführt. Dies geschieht anhand der Thematik der Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft von Organisationen. Zudem werten die Teilnehmenden ihre Lernerfahrungen aus.

1

Fr, 25. Februar 2028, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Frank Wittmann, Francesca Tommasi

- ❶ Führungsgrundlagen und -theorien
- ❷ Führungskompetenzen in der Anwendung
- ❸ Coaching, kollegiale Beratung und Selbstreflexion

Kollegiale Beratung

In kleinen Gruppen präsentieren die Teilnehmenden Herausforderungen aus dem eigenen Führungsalltag. Die Gruppe analysiert jeweils gemeinsam die Fälle und eruiert Lösungsoptionen. Die Teilnehmenden verbinden die kollegiale Beratung mit einem gegenseitigen Besuch am Arbeitsort. Mindestens eine dieser kollegialen Beratungen findet online als Videokonferenz statt.

2

Fr–Sa, 10.–11. September 2027

Fr–Sa, 12.–13. November 2027

Fr–Sa, 21.–22. Januar 2028

Fr–Sa, 10.–11. März 2028

Zertifikatsarbeit und Check-out

Im zweiten individuellen Online-Coaching wählen die Teilnehmenden einen Fall aus ihrem Führungsalltag zur vertieften Bearbeitung im Rahmen der Zertifikatsarbeit aus. Abgabedatum der schriftlichen Zertifikatsarbeit ist der **14. Mai 2028**. Die Teilnehmenden erhalten Feedback auf die in der Abschlussarbeit dokumentierten Erkenntnisse und fallbezogenen Schlussfolgerungen in einem dritten individuellen Online-Coaching im **19.–23. Juni 2028**.

1

Mo–Fr, 31. Januar–04. Februar 2028; 2. Coaching

Mo–Fr, 19.–23. Juni 2028; 3. Coaching

Dozierende: Jana Leidenfrost, Tobias Lengsfeld,
Gina Meyer, Francesca Tommasi, Frank Wittmann,
Sandra Hegger, Elena Obreschkow

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften

Soziale Arbeit
Weiterbildung

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
8037 Zürich
Tel. +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, die neusten Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.
www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter



Für weitere Informationen
besuchen Sie unsere Webseite
www.zhaw.ch oder folgen
Sie uns auf Social Media.

